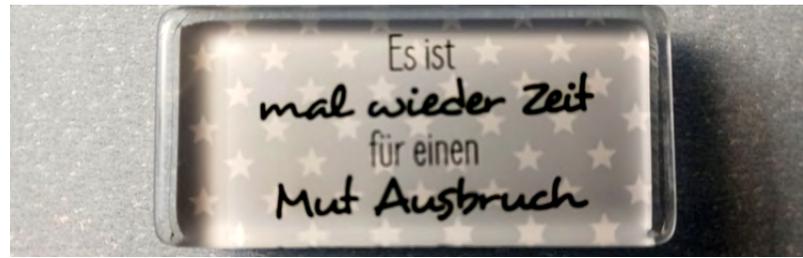
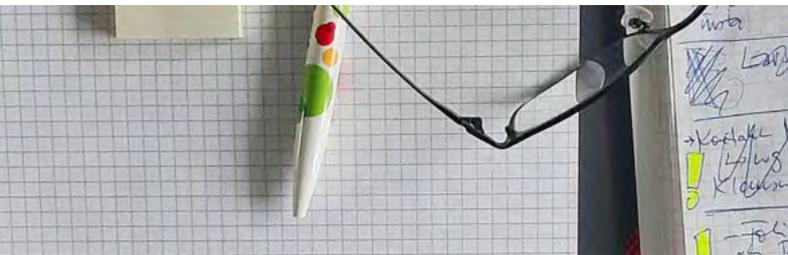




SerZ Connect

Magazin des Servicezentrums



Liebe Mitarbeiter:innen der Berliner Volkshochschulen,

zehn mal »SerZ Connect« innerhalb von drei Jahren ...

Das Magazin des Servicezentrums informierte Sie von Anfang an darüber, woran wir gearbeitet haben. Hinzu kamen Artikel aus den Volkshochschulen selbst, wie die »Steckbrief-Portraits« der Direktor:innen, die Fotogalerien einzelner Standorte oder Berichte über Veranstaltungen. Im letzten Heft gab es zudem Beiträge zu allgemeinen Bildungsthemen mit Statements aus Politik und Verwaltung.

Mittlerweile sind wir hier im Servicezentrum fast vollständig. Mit jeder Person kamen neues Wissen und neue Impulse. Gemeinsam entwickeln wir uns immer stärker zu einem Expert:innenteam, das nicht nur unterstützt, sondern auch berät. Da unsere Expertise hier vor Ort stetig wächst, können wir bestimmte Dinge selbst gut vorantreiben.

Auch die Anzahl unserer Kommunikationskanäle steigt: Instagram und LinkedIn wachsen. Der Jahresbericht sowie ein neues Newsletter-Format sind in Planung. Wir denken, dass sich mit jedem neuen Medium auch die anderen ändern müssen: Welche redaktionellen Inhalte passen wie am besten wohin? Somit überdenken wir auch unser »SerZ Connect«. Ein momentaner Konzeptionsgedanke: die spannende Welt der Besucher:innen und Lehrer:innen aller Berliner Volkshochschulen. Sie sind das Herz und das Rückgrat von uns allen und bieten ein unerschöpfliches Reservoir an (Lebens-) Geschichten rund um die Lernwelt Erwachsener.

Wir freuen uns über diese, aber auch schon auf die kommenden neuen Ausgaben.

*Dr. Markus Ramlow, Sebastian Quellmann,
Stephanie Vonscheidt und Ronald Ziepke*



Sechs Fragen an ...

Stephanie Iffert – Direktorin der Volkshochschule Reinickendorf



Geschickt surfen

Was ist das Credo Ihrer Volkshochschule?

»Wir sind namenlos – aber nicht gesichtslos, voller Geschichten und Perspektiven durch unsere Teilnehmenden.«

Wenn Ihre Volkshochschule eine Person wäre, wie würden Sie diese mit fünf Eigenschaften beschreiben?

»authentisch, zugewandt, beständig, kritisch und weltoffen«

Nennen Sie uns das, was Sie persönlich überrascht hat, als Sie Direktorin wurden!

»dreams come true«

Welche Kurse haben Sie selbst an der Volkshochschule belegt und was können Sie weiterempfehlen?

»Kurse sind dann zu empfehlen, wenn sie für uns anschlussfähig sind, wir weiterlernen, unsere Persönlichkeit weiterentwickeln und neugierig bleiben. Um das herauszufinden, muss man probieren. Bei mir war das mal ein Aktzeichnen und Aktmalkurs nach meinem Studium der Bildenden Künste.«

Wenn Sie einen Kurs an der Volkshochschule geben müssten, welcher wäre das?

»Ressourcen erhalten und gerecht verteilen«

Wenn Ihr Leben ein Kurs wäre, wie wäre der Titel des Seminars?

»Geschickt surfen zwischen Spannungsfeldern und Erwachsenenbildung weiterdenken«

Sechs Fragen an ...

Stefan Feldt – Direktor der Volkshochschule Treptow-Köpenick



Lernen für alle!

Was ist das Credo Ihrer Volkshochschule?

»Wir machen Lernen möglich!«

Wenn Ihre Volkshochschule eine Person wäre, wie würden Sie diese beschreiben?

»Klein, aber oho!«

Nennen Sie uns das, was Sie persönlich überrascht hat, als Sie Direktor wurden!

»Das ist schon länger her. Jeder Tag an der Volkshochschule ist gut für Überraschungen.«

Welche Kurse haben Sie selbst an der Volkshochschule belegt und was können Sie weiterempfehlen?

»Sprachkurse, da ich lieber in der Gruppe Sprachen lerne.«

Wenn Sie einen Kurs an der Volkshochschule geben müssten, welcher wäre das?

»Vermutlich wieder Englisch und Italienisch, wie vor 20 Jahren schon.«

Wenn Ihr Leben ein Kurs wäre, wie wäre der Titel des Seminars?

»Man lernt nicht aus – lebenslanges Lernen für alle!«

Das war

2022

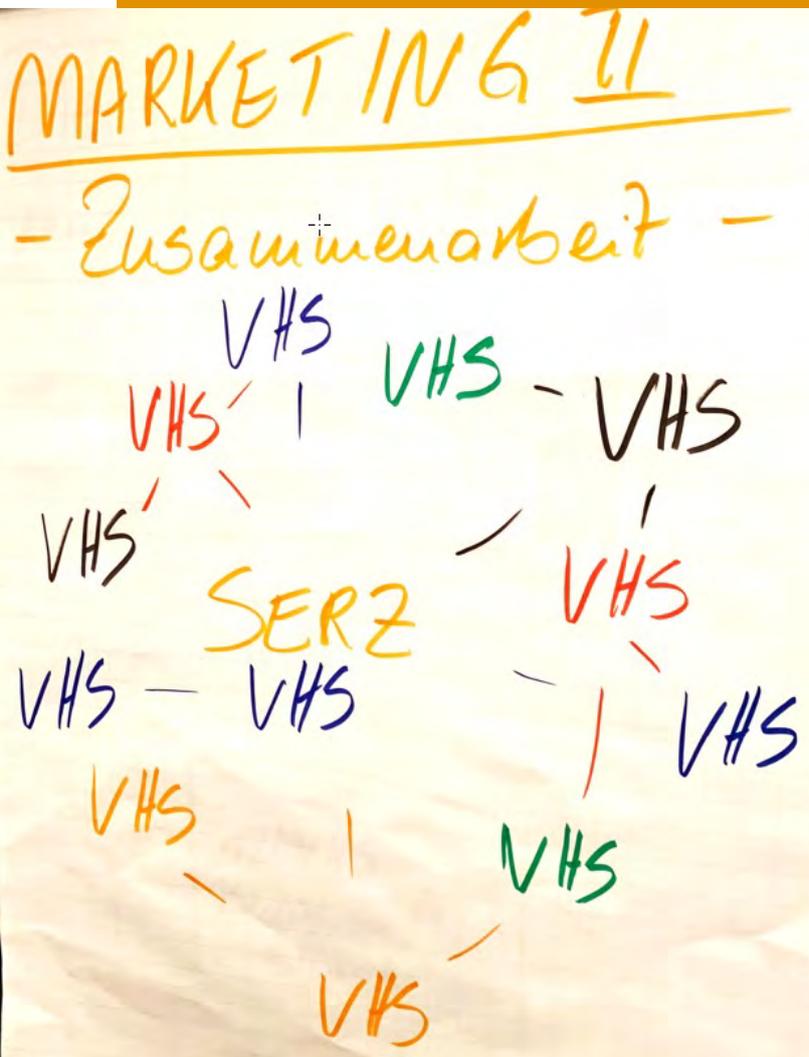
Resümees und Rückblicke

Zum Ende eines Jahres lohnt es sich, über die vergangenen zwölf Monate zu reflektieren, denn unsere tägliche Arbeit hinterlässt Spuren. Was stand an, was lief gut, was hätte anders laufen können?

Das Team des Servicezentrums schaut zurück auf 2022: in Interviews, Bildern, Berichten – sowie kurz und knackig.

Marketing Qualitätsmanagement Fortbildung

Tamara Constable, Leitung



Mein Bild des Jahres

»Die Schemazeichnung des Moderators Kai Radtke auf unserem Kickoff-Workshop im September summiert für mich das prägende Thema des vergangenen Jahres. Im Teambuildingprozess scheinen wir in der notwendigen, manchmal stürmischen Sortierungsphase angekommen zu sein: wir alle, Volkshochschulen wie auch SerZ, erwarten und brauchen viel voneinander – Output, Informationen, Entscheidungen, ›Hirnschmalz‹. Gleichzeitig scheint die Abstimmungsarbeit zu einem Umfang anzuwachsen, der uns alle ganz schön fordert und bisweilen auch an den Nerven zerrt.

Auf das ›Storming‹ folgen die Phasen ›Norming‹ und ›Performing‹, und ich bin sicher, dass es uns – durchaus mit Versuch und Irrtum – gelingen wird, effiziente Abstimmungswege zu finden, eine Balance zwischen Beteiligung aller und Wahrung der Handlungsfähigkeit.«

Prüfungszentrale (PZ)

Dr. Brigitte Jostes, Leitung

Rückblick 2022

- rund 10.000 bearbeitete E-Mails
- rund 6.000 Deutschtests für Zuwanderer-Prüfungen (DTZ)
- rund 800 weitere Deutschprüfungen
- rund 200 Herkunfts- / Fremdsprachenprüfungen
- rund 70 neue Prüfende und Aufsichten
- rund 40 PZ-Schulungen mit 300 Teilnehmer:innen
- rund 35 bearbeitete Beschwerden
- rund 20 barrierefreie Prüfungen
- deutlich höhere Honorare für Prüfende durch Umsetzung der AV Honorare
- eine abgeschlossene Geschäftsprozess-optimierung der PZ
- ein Super-GAU mit Happy End (Unterlagen von 150 Teilnehmenden im DHL-Dschungel vermisst)
- eine tolle neue Kollegin
- ein großes Lob vom BAMF
- zu wenig Ingwerkekse

Ausblick 2023

- weniger E-Mails durch FAQ und Leitfäden
- insgesamt mehr Prüfungen durch aktuelle Zuwanderung
- weniger DTZ-Prüfungen durch Beschränkung auf Teilnehmende mit Integrationskursbezug
- mehr Deutschprüfungen als Ersatz für den DTZ
- mehr Herkunftssprachenprüfungen durch Kooperation mit SenBJF
- mehr Schulungen für neue Formate
- weniger Beschwerden durch mehr gezielte Schulungen
- mehr barrierefreie Prüfungen durch verbesserten Informationsfluss
- weniger Papier durch Digitalisierung
- zwei weitere Geschäftsoptimierungsprojekte
- ein neuer Anbieter für den DTZ
- mehr Lob
- viel mehr Ingwerkekse

Landesverbandliche Arbeit

Dr. Bettina Waffner, Leitung

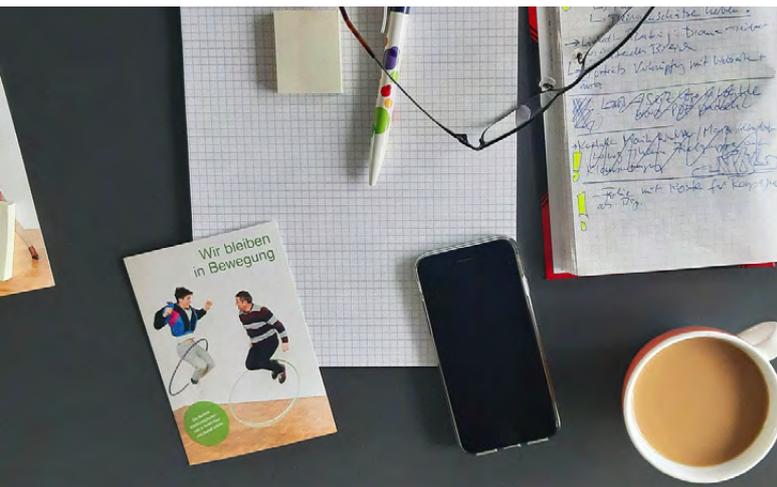
Bunt, vielfältig und stark



»In meinem ersten Berliner Jahr habe ich die Volkshochschulen kennengelernt als bunt, vielfältig, als starke Weiterbildungsinstitutionen in den Bezirken, die zusammenrücken, um Ziele gemeinsam zu erreichen.«

»Mit Blick auf das nächste Jahr wird es uns gelingen, die politische Kraft der zwölf Großstädtischen zu bündeln, um eine auskömmliche Ausstattung zu erreichen. Denn nur auf diesem Weg können wir als Volkshochschulen die Zukunft so gestalten, dass ›Bildung für alle‹ in einer sich schnell verändernden Welt möglich bleibt.«





Campaigning | Corporate Identity

Sebastian Quellmann

Welche Bilanz ziehst Du für 2022?

»Wir werden immer mehr als kompetentes Marketing-Ressort wahrgenommen. Die Schlagzahl des Servicezentrums hat sich generell durch die Zugkraft auch von Expertinnen wie Julia Rath und Bettina Waffner erhöht: Wir sind zu einem Kompetenzteam herangewachsen.«

Hast Du dafür praktische Beispiele?

»Oft sind es ja die kleinen Schritte. Direkt unterstützt haben wir zum Beispiel den Programmbereich Politik, Gesellschaft und Umwelt in der Kooperation mit dem Deutschen Historischen Museum. Auch an der Ausschreibung und Erstellung von Programmheften waren wir beteiligt. Außerdem habe ich einige Formularvorlagen für alle Volkshochschulen angefertigt. Hinzu kamen die Überarbeitung des Spots ›100 Jahre Berliner Volkshochschulen‹, den wir jetzt für unsere Öffentlichkeitsarbeit in Kinos, Ämtern und U-Bahnen nutzen. Die Fachkommission Grundbildung haben wir bei der Auswahl und dem Vertrieb von Postkartenmotiven über ALFA-Media supportet. Sehr intensiv habe ich mich auch auf unterschiedliche Präsentationen für Gremien und Meetings vorbereitet – unter anderem für den Strategie-Kickoff im August, den wir aus dem Marketing-Team mit entwickelt haben.«

Was war beruflich besonders wertvoll für Dich?

»Die Tour durch die Berliner Volkshochschulen. Wir lernen die Leute vor Ort kennen und filtern Alleinstellungsmerkmale heraus. Mit all den Besuchen entwickelt sich auch mein Bild von ›der Berliner Volkshochschule‹ oder ›die Berliner Volkshochschulen‹. Zudem hat sich eine kompetente Arbeitsgemeinschaft für die kommende Kampagne gefunden, was mich zuversichtlich stimmt. Im Bereich Social-Media wachsen wir organisch. Mit unseren verschiedenen Kommunikationkanälen erreichen wir Leute auf unterschiedlichen Wegen.«

vhs.digital

Frank Pannier, Leitung



Konzepte und Koordinierung: fünf Meilensteine aus 2022

1

Beim IT-Dienstleistungszentrum Berlin (ITDZ) steht jetzt ein Testserver für uns zur Verfügung. Darauf können die Entwicklungen des neuen Internetauftritts getestet werden.

2

Die Geschäftsprozessoptimierung für die Leistungen der Arbeitnehmerähnlichkeit wurde gestartet.

3

Konzepterstellung zum Aufbau einer Netzwerkstruktur zur kollaborativen Entwicklung und Implementation digitalgestützter Kursformate

4

koordinierende Unterstützung bei der Verteilung von Digitalisierungsmitteln für die Berliner Volkshochschule

5

Vorschläge zur Einbindung eines externen Kundenservice wurden erarbeitet.

6

Das Webdesign der neuen Kurssuche von BerlinOnline ist in der Testphase.



Fortbildung

Diana Böhmer (Referentin) und Manuela Sumpf (Kordinatorin)

Was beflügelt?

Gibt es etwas komplett Neues in Eurem Bereich?

Diana Böhmer: »Oh ja, es ist viel passiert in 2022! Wir haben kontinuierlich an der Verbesserung unserer Angebote gearbeitet: So haben wir zum Beispiel das Fortbildungsprogramm im Frühjahr umstrukturiert und viele neue Themen und Formate eingeführt. Im September ist dann, nach einer einundehalb-jährigen Planungsphase, unser neues Zertifikat »Lehren in der Erwachsenenbildung« gestartet. Diese Qualifizierung und die neue Struktur sind in Anlehnung an das Kompetenzmodell GRETA entstanden. Für unsere Kursleiter:innen wird das Programm so viel übersichtlicher. Die Angabe der Kompetenzbereiche und Lernziele unterstützt bei der Auswahl der Kurse. Mir als Planerin hilft GRETA außerdem, ein ausgewogenes und vielfältiges Angebot zu entwickeln.«

Manuela Sumpf: »Vielfalt ist ein gutes Stichwort. In diesem Jahr haben wir viel mehr Fortbildungen angeboten als im letzten, da wir möglichst viele Kursleiter:innen erreichen möchten. Wir haben festgestellt, dass zum Beispiel kürzere Online-Formate

am späten Nachmittag oder Abend gut angenommen werden. So hoffen wir, allen Interessierten die Teilnahme zu ermöglichen.«

Diana Böhmer: »Durch die Lockerung der Corona-Maßnahmen konnten wir wieder zahlreiche Fortbildungen in Präsenz durchführen, einige bei uns vor Ort im Servicezentrum. Das ist immer bereichernd, denn in den Pausen kommen wir so auch mit unseren Teilnehmer:innen ins Gespräch. Bei diesen Gelegenheiten werden oft wertvolle Ideen ausgetauscht. Das gilt übrigens auch und ganz besonders für die Begegnungen mit den Volkshochschulmitarbeiter:innen.«

Auf www.berlin.de/vhs haben Kursleitungen seit März auch eine eigene Online-Rubrik ...

Diana Böhmer: »Dort gibt es neben dem aktuellen Fortbildungsprogramm auch Portraits von Lehrkräften, Infomaterial oder Anleitungen, wie sich Interessierte an den Volkshochschulen bewerben können.«

Manuela Sumpf: »Regelmäßig empfehlen wir dort auch Fortbildungspierlen, die uns beiden besonders am Herzen liegen. Wir hoffen natürlich bei allen immer auf rege Teilnahme. Darum verschieben wir auch Kurse, wenn sich zu einem anderen Termin ►

mehr Leute dafür finden. Denn wenn etwas ausfallen muss, tut das weh. In jedem einzelnen Fortbildungsangebot steckt so viel Arbeit, die ja auch nach einer Kursabsage für uns nicht zu Ende ist.«

Seid Ihr noch selbst überrascht, welche Fortbildungen zu Favoriten werden?

Manuela Sumpf: »Wir finden natürlich alle unsere Fortbildungen spannend, wichtig und hoffen immer auf rege Teilnahme. Manchmal sind wir dann überrascht, welche Angebote sich zu Dauerbrennern entwickeln und welche Kurse nicht so gut gebucht werden. Oft hilft es dann, da einen langen Atem zu haben und die Veranstaltungen, die uns besonders am Herzen liegen, zunächst zu verschieben und durch Werbung an den Volkshochschulen noch bekannter zu machen. So können viele Kurse doch noch stattfinden.«

Was geht Ihr 2023 an?

Diana Böhmer: »Ideen und Pläne haben wir viele, aber noch ist nicht alles druckreif. Großen Spaß macht gerade die Zusammenarbeit mit Julia Rath. In enger Zusammenarbeit entwickeln wir Fortbildungsthemen in den Bereichen Diversität, Inte-

gration und Inklusion (DII). In diesem Semester hatten wir eine kleine Workshop-Reihe mit dem Schwerpunkt Gender und Geschlechtsdiskriminierung im Programm. Im neuen Jahr wollen wir uns dem Thema ›Inklusion‹ zuwenden. Wir planen eine Fortbildungsreihe, in der vorgestellt wird, wie wir Angebote der Erwachsenenbildung barrierefrei und inklusiv gestalten können, um so allen Menschen eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen. Ein weiteres tolles Thema ist in Planung – noch wird nichts verraten, aber spätestens im Februar kann man alle Angebote im neuen Fortbildungsprogramm nachlesen.

Fürs neue Jahr wünsche ich mir auch eine noch engere Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen. Gerade heute habe ich einen Fortbildungsvorschlag von einer Kollegin aus der Volkshochschule Pankow bekommen. Ein tolles Thema, das ich noch gar nicht kannte. Da bin ich dankbar für jede Anregung!«

Manuela Sumpf: »Und ich würde mich freuen, wenn ich im nächsten Jahr einmal ein paar Volkshochschulen vor Ort kennenlernen und mich dort mit den Verwaltungskolleg:innen austauschen könnte. Bisher sind wir oft nur per E-Mail in Kontakt und es wäre schön, ein Gesicht zum Namen vor Augen zu haben.«



Das beflügelt!

Ansporn: Über diese zwei anonymisierten Feedbacks von Teilnehmer:innen unserer Fortbildungen freuen wir uns.

Kurstitel »Kreativ entspannen«

»Danke, dass es auch Fortbildungen im Programm gibt, in denen man einfach auch einmal nur Kraft schöpfen kann und doch auch viele Impulse für den Unterricht mitnehmen kann. Einiges dieser Wohlstimmung, Gelöstheit und die Freisetzung von Spielerischem und der fröhlichen Phantasieentfaltung konnte ich bereits anwenden und sogar vermitteln, was beflügelt für Weiteres. Bereichernd! Ganz herzlichen Dank!«

Kurstitel »Das perfekte Kursdesign«

»Ganz, ganz tolles Seminar! Tolles Konzept, sympathische und sehr kompetente Seminarleiterin - und eine Gruppe von Teilnehmer:innen aus unterschiedlichsten Bereichen, die sich gegenseitig unterstützt und inspiriert haben! Herzlichen Dank dafür!«



Diversität | Integration | Inklusion

Julia Rath, Leitung

Turbulent!

»2022: Das Jahr der Veränderungen. Der Wechsel von Würzburg nach Berlin und der Start in den neuen Job. Weitere Meilensteine möchte ich gern mit Ihnen teilen.

Abgabe meiner Dissertationsschrift

Im Juni war es so weit: Ich habe meine Dissertationsschrift »Einen Bund hast du geschlossen mit unseren Vätern unsererwegen« (PsSal 9,10a). PsSal 9 im Kontext der Psalmen Salomos« eingereicht. Im Januar 2023 folgt noch das Examen Rigorosum und nach der Veröffentlichung erhalte ich dann auch offiziell meinen Dokortitel.

Kennenlernen der Berliner Volkshochschulen

Ich habe mich sehr über das herzliche Willkommen der Berliner Volkshochschulen gefreut. In einigen war ich schon zu Gast, andere möchte ich im kommenden Jahr besuchen. Vielen Dank für den offenen Austausch und die vielen Einblicke! Ich freue mich schon auf die weitere Zusammenarbeit und bedanke mich für die gute Kooperation.

Deutschkurse für Geflüchtete

Die prekäre Finanzierungslage der Deutschkurse für Geflüchtete hat uns vor viele Herausforderungen gestellt. Erfreulicherweise konnten wir gemeinsam mit der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (SenIAS) noch Zusatzmittel akquirieren. Das war mit erheblichem Zusatzaufwand verbunden. Auch hier möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen und der Senatsverwaltung bedanken!

2023: Im kommenden Jahr freue ich mich darauf, gemeinsam mit meiner neuen Mitarbeiterin **Elizaveta Mironova** die diversitätssensible Organisationsentwicklung der Berliner Volkshochschulen voranzubringen.«



Büroleitung | Verwaltung

Dr. Markus Ramlow, Leitung

»Das Servicezentrum wächst. Damit erhöht sich auch das Arbeitsaufkommen: In der Büroleitung müssen zum Beispiel mehr Anforderungsprofile und Beschreibungen des Aufgabenkreises verfasst und mehr Auswahlgespräche geführt werden.

Im Bereich Verwaltung steigt zum Beispiel die Anzahl der Vergabeverfahren, Bestellungen und Rechnungen. Das ist, um ehrlich zu sein anstrengend. Es macht aber auch Spaß, all diese und unsere weiteren Aufgaben gemeinsam mit meinen Kollgen:innen wahrzunehmen.«



Projektentwicklung | Drittmittel

Gabriele Lehmann, Leitung



»Dieses Motto hat mich trotz 20-jähriger Berufserfahrung im Bereich der Projektentwicklung und Drittmittelverwaltung das gesamte Jahr begleitet. Das erste Projekt ›Elterngruppen für Alle‹ wurde konzipiert, kalkuliert, beantragt und gestartet.

Unbekanntes Terrain in vielerlei Hinsicht erfordert Mut. Danke an alle Beteiligten! Ohne gegenseitiges Vertrauen und partnerschaftliche Zusammenarbeit wäre dies nicht möglich gewesen.«



Empirik

Lars Ninke

Aktueller Lagebericht

»Der Kundenmonitor ist seit einigen Wochen im Feld.

Inzwischen liegen insgesamt knapp 5.000 Interviews vor. Darunter auch rund 400 per Papierfragebogen, die als Ausweichoption für Kurse beziehungsweise Kursteilnehmende mit geringer Internetaffinität konzipiert wurden. Die Befragungen zum Kundenmonitor in den Programmbereichen Sprachen (sowohl DaF/DaZ als auch Fremdsprachen) sowie Gesundheit und Ernährung laufen sehr gut. Die Erhebung ist nun bis Ende Februar 2023 verlängert worden, da alle Rückmeldungen für uns maßgeblich sind.

Die Veröffentlichung der Berliner Volkshochschulstatistiken für die Jahrgänge 2018/19 erfolgt in Kürze; die Statistik für den Jahrgang 2020 befindet sich gerade in der Abstimmung. Inzwischen liegen die erforderlichen Daten des Deutschen Institutes für Erwachsenenbildung (DIE) für das Statistikjahr 2021 vor; ebenso ist auch der aktuelle Großstadtvergleich eingetroffen, der bereits in der Cloud-Gruppe »Informationen und Dokumente aus dem Servicezentrum« hinterlegt ist. Zudem habe ich mit den Großstadtvergleichen der letzten Jahre Zeitreihen erstellt und diese ebenfalls in die Cloud geladen.

Ergänzt wurden für das abgelaufene Quartal auch die Logfile-Analysen des Website-Angebots für interne Zwecke, so dass zukünftig weitere Metriken zur Verfügung stehen.«

Projektentwicklung I Drittmittel

Nicole Andréé, Koordinatorin

Mein Jahr in Bildern

»Als Koordinatorin habe ich bald mein erstes Jahr im SerZ ›durchwandert«. Neben vielen neuen Eindrücken und Lernfeldern waren diese drei Stationen für mich in 2022 besonders prägnant:«



Die erste Etappe

»Berliner Verwaltung und zwölf Volkshochschulen – gerade als Quereinsteigerin pflasterten viele Fragezeichen meinen Weg.«

Das erste Etappenziel

»Das Sommerfest in Neukölln und verschiedene Fachtagungen ermöglichten ab dem Frühling endlich persönliche Begegnungen mit den Kolleg:innen aus den Volkshochschulen.«



Die ersten Etappen-Highlights

»Die Kick-offs der Projekte ›Erasmus+‹ und ›Elterngruppen für Alle‹ – und schon vorfreudige Ausblicke auf die weitere Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen in 2023!«

Prüfungszentrale

Sergio Weigandt, Deutsch- und Fremdsprachenprüfungen, Fortbildung der Prüfer:innen

Verbinden und Verständigen



Welche berufliche Thematik war für Dich in den letzten Monaten besonders relevant?

»Die Kommunikation. Je mehr Menschen in einem Prozess verwickelt sind, umso wichtiger wird sie. Zum Beispiel, um Missverständnisse zu vermeiden oder um bessere Arbeitsergebnisse zu erzielen. Wir müssen uns alle um eine gute Kommunikation bemühen, denn funktioniert sie, lässt es sich auch leichter auf die eigentliche Arbeit konzentrieren.«

Du musst in Deinem Arbeitsalltag mit verschiedenen Gruppen kommunizieren: Prüfer:innen, Teilnehmer:innen, innerhalb Deines Teams und mit anderen SerZ-Abteilungen. Was war dabei für Dich lehrreich?

»Kommunikation ist für den Empfänger bestimmt. Doch unsere Kund:innen verstehen bestimmte Dinge sprachlich einfach nicht. Deshalb müssen wir uns anpassen und verständlicher formulieren. Im Zusammenhang mit Prüfungen sind manche zudem emotional aufgeladen. Doch wir müssen ruhig und kundenorientiert bleiben und uns nicht, zum Beispiel durch Mitgefühl, unter Druck setzen lassen. Das ist eine Kunst für sich.

Andererseits müssen wir schnell Lösungen finden, gerade wenn Prüfer:innen plötzlich ausfallen. Zudem arbeiten wir konzeptionell und müssen alles gut durchdenken. Da sind jeweils andere Kommunikationsformen entscheidend.«

Was hat sich in Deinen Arbeitsbereichen 2022 stark verändert?

»Innerhalb der digitalen Qualifizierungsmöglichkeiten gab es eine positive Entwicklung. Zu Beginn bestand die Mehrheit auf Fortbildungen in Präsenz, heute eher auf Online-Formate. Das war schön zu beobachten, wie sich Skepsis in Interesse umwandelte. Mittlerweile lässt sich mit den richtigen Trainer:innen über BigBlueButton Pädagogisches, Didaktisches und Methodische gut vermitteln.«

Welche Rolle spielt die Kommunikation für Dich auch außerhalb der Arbeit?

»Nach einem meiner schwierigsten Tage im Büro war ich abends in der Philharmonie bei der Pianistin Marta Argerich. Ich konnte mich am Anfang nicht auf sie konzentrieren. Doch je mehr die Musik von der Bühne auf mich wirkte, umso mehr fiel alles von mir ab. Manchmal funktioniert Kommunikation ohne Worte, sondern über Kunst.«

vhs.digital

Michael Parzich, Softwareentwickler



»So erlebe ich drei Jahre Planung beim IT-Dienstleistungszentrum Berlin im Projekt ‚Modernisierung‘ des Fachverfahrens VHS-IT.«

Prüfungszentrale

Katja Scheinichen, Organisation von Zertifikatsprüfungen im Bereich Deutsch als Zweit- und Fremdsprache



»Ich bin seit rund acht Monaten dabei. Mein Arbeitsalltag war vollgepackt und spannend. Als Fazit für 2022 bleibe ich bei den gleichen Worten, die ich schon in der 8. SerZ Connect geschrieben habe: Es gibt nichts, was man nicht lernen kann.«

Prüfungszentrale

Michele-Monique Leopold, Rechnungswesen/Gebühren



»Je größer die Hindernisse werden, desto mehr muss der Mut wachsen, um alle Hürden zu bewältigen – das passt einfach irgendwie zu allem.«

Büroleitung | Verwaltung

Cansel Akan, Trainee



»Laufe nicht der Vergangenheit nach und verliere dich nicht in der Zukunft. Die Vergangenheit ist nicht mehr. Die Zukunft ist noch nicht gekommen. Das Leben ist hier und jetzt.«
Gautama Buddha

vhs.digital

Florian Ebeling, Praktikant

IT sportlich angehen



Was ist Dir an Deinem ersten Tag hier bei uns aufgefallen?

»Beim Amt denkt man ja das wäre alles trockener. Doch die Leute sind offen, freundlich und kollegial. Wir duzen uns alle, aber die Hierarchien sind nicht vergessen.«

Womit musstest Du Dich zuerst beschäftigen?

»Mit den grundlegenden Funktionen der vhs cloud und unserer Datenbank. Und mit dem Support. Wir Praktikant:innen nehmen ja auch die Service-Anrufe entgegen. Ich arbeite schon an meinen ersten Aufträgen, die ich von Volkshochschulen erhalten habe. Ich erstelle Format- und Druckvorlagen mit der Skriptsprache Visual Basic for Applications (VBA). Dabei sollte ich mit Programmierabfragen Darstellungsalgorithmen für den Information Manager (IM) anlegen, um damit gezielte Angaben wie Kursnummern und -details automatisch in eine Tabelle fließen zu lassen. Die Leute in den Bezirken gehen dann in die Datenbank und wählen einen oder mehrere Kurse aus – und mit nur ein paar Klicks bekommen sie dann die gewünschten Daten in ihr Word-Dokument übertragen. Der Vorteil: All das passiert dann automatisch.«

Fandest Du das spannend?

»Das war eine gute Einstiegsaufgabe, weil es nicht nur um Script-Anweisungen und -aufzeichnungen als Macros ging und auch weil ich noch nie vorher mit VBA gearbeitet habe. Was ich daran reizvoll fand: Ich definiere alles selbst und gebe den Weg vor.«

Was steht jetzt an?

»Als Projektarbeit für die Abschlussprüfung meiner Ausbildung arbeite ich an der Automatisierung der wöchentlichen Datenbankabgleiche diverser Kursverzeichnisse. Zum Beispiel für die Volkshochschulangebote im KURSNET der Arbeitsagentur, damit diese nicht mehr händisch erledigt werden müssen. Jetzt dauern die Vorgänge noch zwei bis drei Stunden, wenn ich damit durch bin, hoffentlich nur noch eine halbe.«

Was wünschst Du Dir von uns?

»Einblicke in einen routinierten Arbeitsalltag. Ich suche hier Leute, die so ähnlich sind wie ich und Lust auf IT und Programmieren haben – und von denen ich lernen kann. Ich will meine Arbeit verstehen und Lösungen finden. Und das ohne das Gefühl, einem bestimmten Erfolgsdruck ausgesetzt zu sein.«

Was wünschst Du Dir für Deine berufliche Zukunft?

»Ich möchte Individualsoftware entwickeln, vielleicht für ein Unternehmen mit 200 Leuten oder auch fürs Amt oder die Stadt. Ich könnte mir auch vorstellen hier anzufangen, denn es fühlt sich für mich noch so an, dass ich mitgestalten kann, was wir besser machen könnten. Ich bin nicht festgefahren, das entwickelt sich noch.«

Du hast viele Jahre bei »Eintracht Berlin« geboxt, was vereint diesen Sport mit der IT?

»Kampfsport und Boxen sind nicht nur Kräftemessen und Prügelei: Man muss sich über Jahre hinweg Konzepte einprägen, lernen, neue entwickeln und taktisch auf den aktuellen Gegner eingehen, der sein eigenes Repertoire an Fähigkeiten hat. Der Kontext zur Programmierung ist der: geistig flexibel und offen für neue Technologien bleiben.«

SerZ-Leitung

Stephanie Vonscheidt

Mein Jahr in Bildern

Begegnung I: Wichtige Zusammenkunft

»Die fünf Landesverbände der Volkshochschulen aus Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen im Gespräch mit Karsten Schneider, Beauftragter der Bunderegierung für Ostdeutschland, am 13. Mai 2022 im Kanzleramt. Gemeinsam wurde besprochen, welche Auswirkungen regionale Einflüsse auf die Volkshochschulen haben.«



Begegnung II: Wichtiges Zusammentreffen

»Die Sitzung des Organisations- und Finanzausschusses des Deutschen Volkshochschulverbandes (DVV) am 18. und 19. Mai 2022 bei uns im Servicezentrum (in Präsenz und hybrid). Wir diskutierten unter anderem, wie globalpolitische, tagesaktuelle und bundesweite Themen unsere Volkshochschulen beeinflussen.«

Begegnung III: Wichtiges Zusammenkommen

»Der Volkshochschultag in Leipzig, einer der ersten offiziellen Termine mit meiner Stellvertreterin Dr. Bettina Waffner am 20. und 21. Juni 2022: Die große Familie aller Volkshochschulen lernte sich in der Messestadt kennen. Dabei trafen wir auch Martin Rabanus, den Vorsitzenden des Deutschen Volkshochschulverbandes.«



Begegnung IV: Wichtiges Zusammensein

»Er trat 2022 in mein Leben und hat es komplett auf den Kopf gestellt – und ich muss gestehen, mir gefällt's. Vor Rufus sind weder Handtücher, Holz oder Hausschuhe sicher ...«

Redaktion

Ronald Ziepke

Aller guten Dinge sind vier

In der Musikwelt werden zum Jahresende immer die besten Hits der letzten zwölf Monate gekürt. Übersetzt für meine Marketingarbeit wären das meine Top 4:

1 Die erste gemeinsame Kalenderaktion aller zwölf Berliner Volkshochschulen

»Für viele in der Priorität weit unten, für mich ganz oben: Jede Volkshochschule konnte individuell und kreativ sein, aber am Ende gab es ein gemeinsames Gesamtkunstwerk, das alle praktisch nutzen können.«

2 Der Dreh der BBC in der Volkshochschule Steglitz-Zehlendorf

»Mich hat es sehr berührt, dass dort eine Ukrainerin gemeinsam mit einer Russin Deutsch lernt – und das neben vielen anderen interessanten Menschen aus Afghanistan, Süd-Korea, Griechenland, Kroatien, Frankreich und weiteren Ländern. Was wir hinterm Schreibtisch schnell mal aus den Augen verlieren: Wir machen unseren Job für jeden einzelnen Menschen da draußen.

Hintergrund: Die BBC drehte im November ein Feature über die Rolle des Deutschlernens und der Integration für die Arbeitswelt und wie das den Fachkräftemangel beeinflusst.«

3 Fotografieren

»Am Anfang war das Wort, doch mittlerweile entpuppen sich für mich die Bilder als gleichrangig zum Text. Während ich Fotos aufnehme passiert etwas sehr Schönes: Ich verbinde mich mit dem Menschen vor der Kamera – und dabei kommen oft gute Fotos heraus – wie die auf Seite 2 und 23.«

4 Der zweitägige Teamtag zur Kommunikation mit Melanie Prenting

»Viel dabei gelernt, privat und beruflich: Ich durchschaue das »Drama-Dreieck« von Opfern, Verfolgern und Rettern schneller. Ich möchte dem »rebellischen Kind« und dem »kritischen Eltern-Ich« das »Erwachsenen-Ich« entgegensetzen. Und ich habe begriffen, dass es immer mehrere Ebenen gibt, um ein Gespräch erfolgreich zu führen.«



Qualitätsmanagement

Julia Kohn, Referentin

Mein Jahr in Bildern



Meine Herausforderung

– pünktlich mit der Berliner S-Bahn ankommen

Meine Hauptbeschäftigung

– für Qualität in allen Bereichen sorgen



Mein Höhepunkt

– das Sommerfest in der Spandauer Zitadelle

Kontakte

SerZ-Leitung

Stephanie Vonscheidt

s.vonscheidt@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5201

Ständige Vertretung | Landesverbandliche Arbeit

Dr. Bettina Waffner

Leitung

b.waffner@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5251

Gamze Uysal

Koordination

g.uysal@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5205

Büroleitung | Verwaltung

Dr. Markus Ramlow

Büroleitung | Verwaltungsleitung

m.ramlow@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5203

Cansu Ataman

*Sachbearbeitung Büroleitung |
Verwaltung, stv. Büro- und
Verwaltungsleitung*

c.ataman@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5204

Cansel Akan

Trainee

c.akan@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5205

Prüfungszentrale

Dr. Brigitte Jostes

Leitung

b.jostes@vhs-servicezentrum.berlin.de

Jan Meyer

stv. PZ-Leitung | Deutschprüfungen

pz@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5235

Katja Scheinichen

Deutschprüfungen

pz@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5234

Sergio Weigandt

*Fremdsprachenprüfungen
und Schulungen*

s.weigandt@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5232

Michele-Monique Leopold

Rechnungswesen/Gebühren

m.leopold@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5233

Praktikant:innen

Kai Uwe Riesner, Melanie Böke

Informationen

www.berlin.de/vhs/pz

Projektentwicklung | Drittmittel

Gabriele Lehmann

Leitung

g.lehmann@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5221

Nicole Andrée

Koordination

n.andree@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5222

Diversität | Integration | Inklusion

Julia Rath

Leitung

j.rath@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5271

Elizaveta Mironova

Koordinatorin

e.mironova@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5272

Marketing | Qualitäts- management | Fortbildung

Tamara Constable

Leitung

t.constable@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5210

Ressort Marketing

Lars Ninke

Empirik

l.ninke@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5217

Ronald Ziepke

Redaktion

r.ziepke@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5214

Sebastian Quellmann

Campaigning | Corporate Identity

s.quellmann@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5212

Informationen

marketing@vhs-servicezentrum.berlin.de

Ressort Qualitätsmanagement

Julia Kohn

*Referentin Zentrales Qualitäts-
management*

j.kohn@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5208

Ressort Fortbildung

Diana Böhmer

Referentin für Fortbildung

d.boehmer@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5213

Manuela Sumpf

Sachbearbeitung

m.sumpf@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5216

Informationen

fortbildung@vhs-servicezentrum.berlin.de

vhs.digital

Frank Pannier

Leitung

vhs-it@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5240

Ressort Erweitere Lernwelten

Marta Dawidowicz

Referentin für Erweiterte Lernwelten

m.dawidowicz@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5209

Ressort vhs.it

David Hellmund

vhs-it@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5240

Michael Parzich

vhs-it@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5240

Anna Werb

vhs-it@vhs-servicezentrum.berlin.de
030/90279-5240

Dual-, Werkstudent:innen und Praktikant:innen

**Kamilla Becker, Sebastian Lewin,
Marco Manthey, Florian Ebeling,
John-Simon Bachhuber, Hasan Yirci**

Informationen

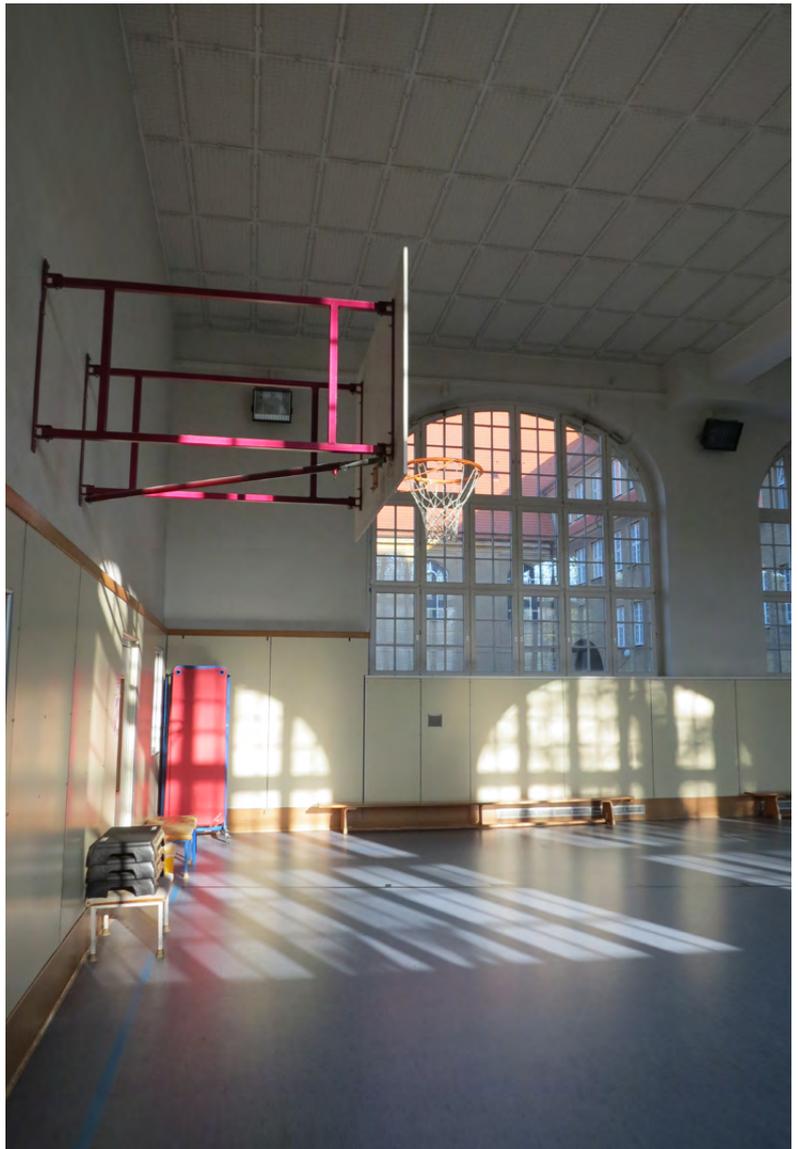
vhs-it@vhs-servicezentrum.berlin.de
elw@vhs-servicezentrum.berlin.de

Unsere Momentaufnahme am:

14. November 2022

Als wir die Volkshochschule Treptow-Köpenick besucht haben, schien uns allen die Sonne. Deshalb konnten diese lichtdurchfluteten Bilder entstehen, die es teilweise auch ins neue Programmheft geschafft haben.

Der Link zur Volkshochschule Treptow-Köpenick mit neuem Programm: www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/treptow-koepenick



Impressum

Herausgeberin: Stephanie Vonscheidt (v.i.S.d.P.)

Redaktion: Ronald Ziepke

Texte: Nicole Andrée, Tamara Constable, Stephan Feldt, Stephanie Iffert, Dr. Brigitte Jostes, Julia Kohn, Gabriele Lehmann, Michele-Monique Leopold, Lars Ninke, Frank Pannier, Michael Parzich, Sebastian Quellmann, Dr. Markus Ramlow, Julia Rath, Katja Scheinichen, Dr. Bettina Waffner, Stephanie Vonscheidt, und Ronald Ziepke

Fotos: Cansel Akan (Seiten 1, 17), Büro Karsten Schneider (Seite 19), istock/AnaBGD, istock/fcaFotodigital (Seite 7), istock/LemonTreemages (Seite 15), Julia Kohn (Seite 21), Christian Modla (Seite 19), Michael Parzich (Seite 17), photocase/complize (Seite 9), photocase/axelbueckert, photocase/DWerner (Seite 15), Sebastian Quellmann (Seite 8), Paula Schäfer (Seite 12), Thabo Thindi (Seiten 10, 11), Stephanie Vonscheidt (Seite 19), Ronald Ziepke (Seiten 2, 3, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 23)

Layout und Satz: Sebastian Quellmann

Schlussredaktion: Dr. Markus Ramlow

Standort und Adresse

Anschrift

Freiheit 6, 13597 Berlin

Tel.: 030/90279 5200

www.berlin.de/vhs/ueber-uns/verbund

Verkehrsverbindungen

S-Bahn Linien 3 und 9 Stresow

Direkt am S-Bahnhof Stresow

Bus 130, Station S Stresow

oder Pichelswerderstraße